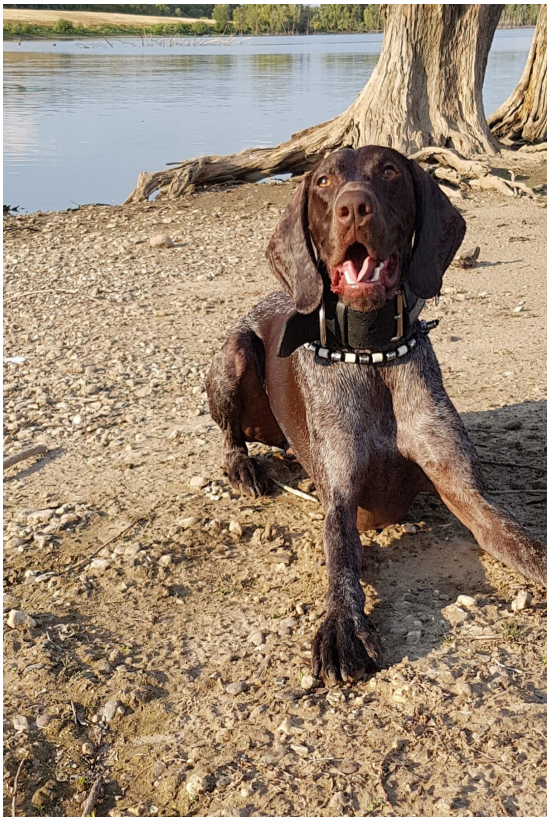
Hanny in ihrer neuen Familie :-)



Hanny – ein echter Goldschatz – kam, wirbelte alles durcheinander und siegte

Hanny und unsere Ersthündin Emma hatten am Anfang so ihre Schwierigkeiten. Insbesondere Emma wollte nicht einsehen, dass es da jetzt jemand zweites, „königliches“ an unserer Seite geben sollte.

Klar, am Anfang war alles sehr durcheinander, Hanny war nicht stubenrein, kannte kein Kommando, wirbelte unser Leben völlig durcheinander und war alles in allem sehr aufgeregt. Jetzt, 9 Wochen später, ist es fast so, als wäre sie nie woanders gewesen.

Die beiden Hündinnen vertragen sich gut, Hanny findet immer mehr und mehr ihren Platz und wir sind unendlich dankbar, dass sie den Weg zu uns gefunden hat.

Ich werde nie vergessen, mit welchem Blick sie mich angesehen hat, als sie begriffen hat, dass das kuschelige Körbchen jetzt ihres ist.

Insbesondere Herrchen und Hanny bilden ein eingeschweißtes Team. Hanny liebt es, am Rhein frei zu laufen, mit dem Dummy zu spielen und ist auch dort schon sehr gut abrufbar. Die Bindung zwischen uns allen wird immer stärker und das Vertrauen von allen in alle wächst von Tag zu Tag.

Hanny geht zurzeit noch in die Grundschule der Hundeschule. Das soziale Training und die Grundkommandos stehen hier an erster Stelle. Die Leinenführigkeit beherrscht sie bereits jetzt wie eine Große. Sie ist schon ein kleiner Streber. Zusätzlich nimmt sie bereits am Gerätetraining der Internationalen Rettungshunde Organisation (IRO) teil, um sie vom Kopf her auszulasten. Wenn sie sich gut entwickelt und sie Spaß daran hat, wird sie, wie Ihre „Schwester“ Emma, zum Flächensuchhund (Emma ist in der Ausbildung in der Rettungshundestaffel) ausgebildet werden. Eine sehr gute Spürnase hat sie anlagebedingt ja schon und der Dummy ist bereits heiß begehrt.

An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei allen Organisatoren, hier besonders Sabine Schönert, des Vereins bedanken. Ich macht eine tolle, wichtige Arbeit!

Viele Grüße
Emma, Hanny, Olli & Sonja